

IDENTITÄT & GEMEINWOHL

Baubestand als Ressource für Kultur und Bildung

Gesellschaftliche Anforderungen an Kultur- und Bildungseinrichtungen nehmen zu: neben energetischen Standards geht es um Ausstattungen und Gebrauchsgütern, die für eine Zukunftsfähigkeit der Gebäude und Anlagen zugrunde gelegt werden. Eine Weiterentwicklung oder Ertüchtigung des Bestandes wird vielfach nicht in Betracht gezogen, da dies in der Regel als zu kostenintensiv und risikoreich erachtet wird. Daneben stehen einige wenige Beispiele herausragender Kulturbauten, die mit extrem hohen Aufwendungen saniert und umgebaut werden.

Der so genannte Sanierungsstau in vielen öffentlichen Gebäuden in Verbindung mit technischen und rechtlichen Anforderungen scheint den Abbruch von Bestandsbauten und Neubau in vielen Fällen zu begünstigen. Im Zuge aktueller Diskussionen um Ressourcenschutz und gemeinwohlorientierter Stadtentwicklung stellen sich daher u.a. folgende Fragen:

Welche Rolle spielen der Bestand der öffentlichen Bauten für Kultur und Bildung für die Identität und das Gemeinwohl? Worin liegen die zentralen Chancen für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung? Welche neuen Nutzungen lassen sich mit dem Bestand verknüpfen? Sind die ökonomischen Vorteile von Abriss und Neubau bezogen auf Lebenszyklus und langfristiger Nutzung tatsächlich so hoch? Was ziehen wir in die Berechnungen mit ein – und was nicht? Wie lassen sich baukultureller Wert und die gesellschaftliche Funktionen in der Beurteilung und im Umgang abbilden? Wer sind die Akteure für das Weiterdenken der Bestände? Und wo und wie gelingt es schon?

Tagungsprogramm

09.00 Uhr Anmeldung, Registrierung und Kaffee

AUFTAKT

09.30 Uhr

Prof. Rüdiger Karzel
Dekan der Fakultät für Architektur, TH Köln

Prof. Dr. Renée Tribble | Prof. Yasemin Utku
FG Städtebauliche Denkmalpflege

EINFÜHRUNG

10.00 Uhr Umbauen, Weiterbauen!

Prof. Florian Hertweck | Universität Luxemburg

TISCHGESPRÄCHE

10.30 Uhr

Kultur | Prof. Tim Rieniets u.a. mit:
Markus Ambach | MAP, Düsseldorf
Ursula Gaisbauer | *Künstlerin und Architektin*
Christian Hampe | *Utopiastadt, Wuppertal*
Agnieszka Wnuczak | *kitev, Oberhausen (angefragt)*

Identität | Dr. Alexandra Apfelbaum u.a. mit:
Dr. Karin Berkemann | *moderne regional*
Georg Elben | *Skulpturenmuseum Glaskasten Marl*
Prof. Daniel Lohmann | *Fakultät für Architektur TH Köln*

Bildung | Prof. Dr.-Ing. Ilka Mecklenbrauck u.a. mit:
Robert Ambrée | *Montag Stiftung Urbane Räume*
Felix Beuter, Lina Heid | *Architekturstudierende TH Köln*
Dirk E. Haas | *RE.FLEX architects_urbanists*
Michael Specht | *agn Hamburg*

Initiative | Prof. Yasemin Utku u.a. mit:
Kim Gundlach | *Haus der Statistik, ZUSammenKUNFT Berlin*
Rainer Midlaszewski | *Zukunftsmusik e.V., Bochum*
Prof. Achim Pfeiffer | *HS Bochum Böll Architekten, Essen*

Energie | Prof. Dr. Renée Tribble u.a. mit:
Sabine Djahanscha | *Deutsche Bundesstiftung Umwelt (angefragt)*
Vanessa Remy | *Walhalla Wiesbaden*
Prof. Matthias Pfeiffer | *KIT Karlsruhe (angefragt)*

12.30 Uhr Mittagspause

BEGRÜSSUNG

13.30 Uhr

Dr. Alexandra Apfelbaum |
Prof. Dr. Ilka Mecklenbrauck
FG Städtebauliche Denkmalpflege

VORTRÄGE

14.00 Uhr

Kultur
N.N. | N.N.

Identität

Dr. Karin Berkemann | *moderne regional*

Bildung

Michael Specht | *agn Hamburg*

Initiative

Kim Gundlach | *Haus der Statistik*
ZUSammenKUNFT Berlin

Energie

Vanessa Remy | *Walhalla Wiesbaden*

RESÜMEE

16.30 Uhr

Prof. Christa Reicher
FG Städtebauliche Denkmalpflege

17.00 Uhr Apero

*Das Format der Fachtagung wurde überarbeitet! Am Vormittag finden parallellaufende Tischgespräche zur gemeinsamen Diskussion statt und am Nachmittag Vorträge. Bei der Anmeldung bitte eine Themenpräferenz für den Vormittag angeben.

VORABZUG !Uhrzeiten und einzelne Programmpunkte könnten sich noch ändern!

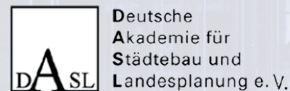
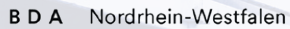
Veranstaltungsort:
Karl-Schübler-Saal | TH Köln
Betzdorfer Str. 2 | 50679 Köln

Donnerstag, 26. Oktober 2023
9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tagungsgebühren:
45 Euro für Vollzahler*innen
10 Euro für Studierende und Promovierende

Anmeldung:
Bitte bei der Anmeldung unbedingt eine Themenpräferenz für die Tischgespräche angeben.
Anmeldung bis zum 20. Oktober 2023 möglich, unter:
www.staedtebau.rwth-aachen.de/cms/Staedtebau/Der-Lehrstuhl-und-Das-Institut/Aktuelle-Veranstaltungen/Jahrestagung-2023-Staedtebauliche-Denkma/~bctfbx/Anmeldung/

Kooperationspartner:



FACHGRUPPE STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE

Mitglieder der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege:

RWTH Aachen
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Unesco Lehrstuhl für Kulturerbe und Städtebau
Prof. Christa Reicher

RWTH Aachen, Sicherung kulturellen Erbes
Jun.-Prof. Dr. Carola Neugebauer

TH Köln, Institut für Städtebau Wohnungsbau
Prof. Yasemin Utku

TH Köln, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege
Büro Apfelbaum
Dr. Alexandra Apfelbaum

Universität Hannover, Institut für Entwerfen und Städtebau
Prof. Tim Rieniets

HfWU Nürtingen-Geislingen, Städtebau und Entwerfen
Prof. Dr. Ilka Mecklenbrauck

TU Dortmund, Fachbereich Raumplanung
Prof. Dr. Renée Tribble

IU Dortmund, Fachbereich Architektur
Prof. Marcus Lumma M.A.

TU Kaiserslautern, Lehrstuhl Stadtplanung
Jana Breßler M.A.

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Dr. Jascha Philipp Braun

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Dr. Nina Overhageböck

Dr. Martin Bredenbeck
Dr. Gudrun Escher
Dipl.-Ing. Walter Ollenik

Kontakt: Laura Vonhoegen
staedtebau-denkmalfpflege@staedtebau.rwth-aachen.de

Prof. Christa Reicher
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Unesco Lehrstuhl für Kulturerbe und Städtebau
Wüllnerstraße 5B | 52062 Aachen | +49 (0) 241- 80-95034
www.staedtebau-denkmalfpflege.de

IDENTITÄT & GEMEINWOHL

Baubestand als Ressource für Kultur und Bildung

26.10.2023 | TH Köln
**Jahrestagung der Fachgruppe
Städtebauliche Denkmalpflege**

*Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der Architektenkammer in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung mit 4 Unterrichtsstunden anerkannt.

Gestaltung © Laura Vonhoegen | Fotografie © Initiative Umbau